



Quercus macranthera



Höhe	20 - 25 (30) m
Breite	10-15m
Krone	kugelförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	dunkel braungrau, gefurcht, Zweige rotbraun, zart behaart
Blatt	verkehrt-eirund, dunkelgrün, 12 - 22 cm
Blüte	goldfarbene ? Kätzchen, 5 - 8 cm lang, Mai
Früchte	Eicheln, circa 2,5 cm, 1 bis 4 zusammen
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchlos, lehmhaltig
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt nassen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, verträgt Streusalz
Verwendung	industriengebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Nordiran, Kaukasus

Ein im Hochgebirge des Kaukasus und Nordirans, bis zu einer Höhe von 2500 m vorkommender Baum, der bis zu 30 m hoch wird. Junge Bäume haben eine silberfarbige Rinde, die beim Älterwerden dunkelgrau wird. Meistens beginnt die Verästelung auf niedriger Höhe. Die Rinde wird rau und bekommt tiefe Furchen und die jungen Zweige sind dick und dicht wollig behaart. Das lederartige, verkehrt-eirunde Blatt ist 12 - 22 cm lang und 5 - 14 cm breit. Es ist regelmäßig gelappt und hat 8 - 10 Paar untiefe, stumpfe Lappen. An der Oberseite ist es rau und dunkelgrün, unterseits ist es graufilzig. Die Eicheln stehen zu 1 bis 4 zusammen, sind circa 2,5 cm groß und werden zu 1/2 bis 2/3 von einem Becher umgeben. Der Becher ist mit schmal anliegenden Schuppen besetzt. Q. macranthera ist mehlttauresistent.